

Kaufvertrag



Wohlfert am fäuligen Leya goldesam Sohn
Anna Ringeisen sen., Topfmeister in
in Lichtenwörth N^o 11² und dessen Topfmeister
Leyold Ringeisen jun., Wagnermeister in
Ist, als Verkäufer einseitig, Anna von
Jessen Julij und Friedrich Tösch Junger
in Lichtenwörth N^o 77, als Käufer ein-
seitig einseitig worden ist wie folgt:
Erstens: Sohn Anna und Jessen Leyold Ring-
eisen als Käufer und übergeben Anna von
Julij und Friedrich Tösch, und diese Käufer
und übernehmen von ihnen folgende Lust-
nisse als: zwei Ländereien, einen voll-
gedeckten Wagon, einen Gefällfußboden,
einen Platzboden, einen Heuboden,
einen Weinstock, zwei Pflanzstätten,
einen Pflanz, zehn Pflanzpflanzen, einen
Pflanz und eine Lüge im Landweinboden
Pflanzboden von 4500 K in Werten Bier.

tausendfünfhundert Kronen.

Zweitens: Die Uebereinkunft und Uebernahme
dieser Kaufverträge in den sächsischen Landen sind
Gegenstand der Prüfung und bewilligt worden. Dem
Anspruch haben die Käufer der Verkäufere
und der Käufer von 4500 K. für den Kauf
vollständig beschieden, weshalb die Verkäufere
Käufer für sich untereinander mit dem
Anspruch dieser Verkäufere mittelbar.

Drittens: Die Verkäufere verpflichten sich
solichweise, ihre Verkaufsverträge. Pensionsverträge
für Lichtenwörth mit Ende des Jahres 1902 bei
Angebotigen Lichtenwörth zurück zu legen und
für die Zeit auf jeden unvollständigen Verkauf
des Verkaufsvertrages im Lichtenwörther Gemein-
schaftsbuch zu verzeichnen, wobei die Käufer
für verpflichtet sind, für jeden einzelnen
Fall einen solchen Verkaufsvertrag, wenn
er sich dabei um einen Kaufmann oder Mann
handelt, zu unterschreiben, die Zahlung eines Constan-
tinalbetrags von 20 K. der ist Zwanzig Kronen
zu bezeichnen.

Viertens: Auf den Kaufvertrag wegen der
Zahlung über die Güter der Kaufmannschaft
sind beide Vertragsparteien verpflichtet.

Fünftens: Für den Fall streitiger Verhandlung.

Son und diesem Werkzeuge unterworfen
sind beide Teile dem sorgfältig zuflühenden
Guss in W. Neustadt.

Sechstens: Die Kosten der Werkzeuge
sind in die Rechnung zu bringen.

Wiener Neustadt, am 31. August 1907.

Frühling Löff
Felling Löff

Anna Ringnitzer
Luise Ringnitzer